

## **Logau, Friedrich von: 77. (1630)**

1      Ihr, ihr süßen Zucker-Mägdchen, Ihr, ihr zärtsten Pindus-Töchter,  
2      Seyd nicht wie die andern Jungfern, die da treiben ein Gelächter,  
3      Wann ein Haar-bereiffter Buler, wann ein Gicht-gekränckter Freyer  
4      Ihnen anzeigt seine Flammen, ihnen anstimmt seine Leyer.  
5      Ihr, ihr schönen, Ihr, ihr lieben, habet Lust an reiffen Sinnen,  
6      Wolt am ehsten die begunsten, wolt am liebsten lieb gewinnen,  
7      Die durch vieler Jahre wissen, die durch vieler Jahr erfahren,  
8      Innerlich sich schön und hurtig voller Geist und Witz gebahren.

(Textopus: 77.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30263>)